

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Im Rundbrief vom vergangenen August hatten wir über den kalten Winter in Soshanguve berichtet. Vielerorts hatten die Leute vor ihren Blechhütten abends Feuer gemacht, um sich etwas aufzuwärmen. Das Bild vom Grossvater mit den Enkelkindern am Feuer hat eine junge Leserin sehr bewegt. Sie wollte etwas für diese Kinder tun und hat einige Frauen motiviert, zusammen mit ihr 70 Beanies (Mützen) in verschiedenen Farben und Grössen zu stricken. Während unserem letzten Besuch im Zentrum konnten die Beanies an die Kinder abgegeben werden.



Alle Kinder waren sehr glücklich und liebten die warmen Beanies. Am meisten beeindruckt aber waren sie, dass Menschen weit weg und ohne sie zu kennen, sich so viel Mühe für sie gegeben hatten. Sie konnten ihre Dankbarkeit nur mit einem frohen Lachen ausdrücken und haben uns gebeten, den Strickerinnen in ihrem Namen herzlich zu danken, was wir auch mit diesem Beitrag gerne tun.

In zahlreichen Projekten haben wir bei vielen Kindern gesehen, dass sie sehr kreativ und künstlerisch begabt sind. Pachelo ist dabei einer, der seit einigen Jahren besonders heraussticht. Er hat seine Begabung bei der Herstellung von Weihnachtsdekorationen und Seidenmalerei mehrfach gezeigt. Gerne zeichnet er auch Portraits von Kindern aus dem Zentrum, die wie Fotos aussehen.



Zusammen mit «Ma Estelle» hat er beispielsweise die Wand der neuen Sicherheitsmauer verschönert. Sein Talent ist offensichtlich. Er ist zurzeit im 11., das heisst vorletzten Schuljahr. Mit einem Schulabschluss im Township sind seine Chancen für ein Studium nicht sehr gut. Pachelo hofft dennoch, dass er einmal etwas im Bereich Architektur, Design, Grafik oder Gestaltung lernen kann. Entsprechende Berufslehren gibt es leider in Südafrika nicht.



Herzliche Grüsse

Walter und Estelle Bosshard

Bubikon/Soshanguve, 2. Juni 2025